



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/011

DOI: 10.17886/RKI-History-0776

Transkription: Heide Trölmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Shepherd's Hotel

Cairo den 1. Febr. 1896

Hochgeehrter Herr Kollege! [vermutlich Paul Ehrlich]

Die Kollegen in Alexandrien theilten mir mit, daß sie in etwa sechs Cholerafällen, welche ins Hospital gelangten und für Serumbehandlung geeignet schienen, das Behring'sche Choleraserum angewendet haben, ohne irgend welchen erkennbaren Einfluß auf den Gang der Krankheit, obwohl zwei Fälle ganz frisch waren und geringe Symptome hatten. Mit Ihrem Serum sind überhaupt keine Versuche gemacht, da in Kairo sich noch keine Gelegenheit dazu geboten hat. Professor Kaufmann hat übrigens, weil er unüberwindlichen Schwierigkeiten begegnet ist, seine Demission gegeben und würde überhaupt nicht mehr in die Lage kommen, das Serum benutzen zu können. Ich habe ihn deswegen gebeten, mir das Serum zu übergeben, um so allen Verpflichtungen Ihnen gegenüber überhoben zu sein. Dies ist geschehen und das Serum ist sofort nach Alexandrien an Bitter gesandt, damit er es ebenso wie das Behring'sche prüft. Ich habe angeordnet, daß zunächst 2000 gegeben werden sollen. Es wäre aber zweckmäßig, wenn Sie sofort eine genaue Instruction an Bitter abgehen lassen und angeben, wie Sie es angewendet haben wollen. Einen kleinen Theil des Serums wird Bitter benutzen, um sich die Prüfung des antitoxischen Werthes im Blute injicirter Menschen einzuüben. Dazu bedarf es höchstens einiger Kulu[unleserlich]. Man hat hier große Neigung, die Immunisierung mit todten Cholerakulturen zu versuchen. Wenn ich aus Oberegypten zurückkomme, wohin wir am 6ten Febr. abreisen, werde ich hoffentlich schon etwas davon zu sehen bekommen. Hier in Cairo liegt augenblicklich, wie mir Rogers Pacha sagte, ein indisches Regiment, das von Haffkine theilweise immunisirt ist. Officiere und Mannschaften sollen geäußert haben, daß sie lieber die Cholera durchmachen wollten, als noch einmal die Injection, so schmerzhaft und unangenehm sei dieselbe gewesen.

Übermorgen kommt die deutsche Post an, hoffentlich bringt sie mir Nachrichten vom Institut. Bis jetzt habe ich nur einen Brief von Petruschky erhalten, sonst nicht das Geringste. Auch Behring hat noch nichts von sich hören lassen.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebenster

R. Koch

Unkno

as/182/1044



Electric light & Hydraulic lifts.

Telegraphic Address:  
SHEPHERDS-CAIRO.

Branch Establishment  
VICTORIA HOTEL

ISMAILIA



Shepherd's Hotel  
Cairo du 1<sup>er</sup> Febr. 1896

Hochzuachtbarem Herrn Kollegen!

Die Kollegen in Alexandria guthaben  
 mir mit, dass Sie in demselben Falle  
 fallen, welche ich hospital gelangt sein,  
 und für Herrn besprechung gerichtet sein,  
 nach, das Bekräftigung des Heliospium von,  
 Gesundheit haben, ohne irgend welche von,  
 Kammern einfluss auf den Gang der  
 Krankheit, obwohl zum Falle ganz frisch  
 waren und geringe Symptome haben.  
 Mit Herrn Herrn sind überprüft kein  
 Versagen gemacht, da in Cairo sehr weit

Sein Gehaltspost sehr gut sein wird. Professor  
Kaufmann hat überaus, weil er in der  
Lehrer Besorgung stehen begreift ist, sein Verlangen  
gehaben und wird überaus auf mich in der  
Lage kommen, das Verlangen kam zu sein.  
Ich habe ihn abzugeben gehabt, mit dem Verlangen  
zu übergeben, um so allen Anstrengungen  
Herrn gegenüber übergeben zu sein. Das ist  
gefallen und das Verlangen ist sofort nach Bayern  
Herrn von Ritter gegeben, damit es überaus  
wie das Bekannte ist. Ich habe auch  
dies zu nicht 20 CC gegeben worden. Soll es  
sein über zugeteilt, wenn die Post ein

generale Instruction von Bitter abzugeben und  
ihm anzugeben, wie die abzugebenden zu sein sollen.  
Seine Heiligkeit Papst des Heiligen römischen Reiches  
Kaiser, wie sich durch die Prüfung des vorliegenden  
Manuskriptes ein Recht in jenem Manuskript einzubringen  
wegen bedarf ab zufließen und in jenem Manuskript  
Man hat für große Mühe, die Fundamentierung  
mit todten Heiligen Kulturen zu verfahren. Wenn  
ich aus Oberegypten zurückkomme, werde ich persönlich  
am 6<sup>ten</sup> Februar abreisen, werde ich persönlich  
etwas davon zu sehen bekommen. Hier in  
Cairo liegt wegen leichtlich, wie ein Rogers  
Regiment, ein niedriges Regiment, das von Hoff-  
Kiel gehalten wurde und ist ist. Offizier und

Wunschungen sollen gemacht sein, daß sie lieber  
die Götter danken wollen, als noch einmal  
die Sünden, so gemacht sind im vergangenen  
Jahre zu sein.

Wann morgen kommt die nächste Post an,  
sollen Sie mir die Briefe von Petersburg  
mit sich nehmen und einen Brief von Petersburg  
schicken, sonst nicht das geringste. Auf Wieder  
Sich und nicht von sich sein lassen.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

R. Koch.